



NEWSLETTER I - 2022

Liebe Mitglieder,

Wir haben beschlossen, die Monats- oder Vierteljahresberichte durch einen Newsletter zu ersetzen. Der bindet uns nicht an Daten, sondern kommt jeweils mit berichtenswerten Neuigkeiten zu unseren Projekten.

Berufsbildungszentrum Agadez CFA.



Die Stadt Agadez



Neubauten CFA



Die Leiter



Baustelle

Das Berufsbildungszentrum CFA in Agadez bietet ab Herbst 2022 auf drei Ebenen handwerkliche und technische Ausbildungsgänge (staatlich anerkannte Abschlüsse) für über 1.000 jugendliche Flüchtlinge wie Einheimische an, - zur Deeskalation sozialer und ethnischer Konflikte und Entlastung des angespannten lokalen, regionalen und überregionalen Arbeitsmarkts. Die Stadt/ Region Agadez ist Epizentrum der Migration; damit verändern sich Infrastruktur, Sozio-Ökonomie, Sicherheit und Arbeitsmarkt. Ethnische Konflikte können gewalttätige Unruhen auslösen und die Sicherheit der gesamten Region destabilisieren, fremden Einflüssen Tür und Tor öffnen.

Die drei Ausbildungsniveaus:

1. eine sechsmonatige Ausbildung (Lesen, Schreiben, Rechnen (1); Englisch (2); Führerschein (3); Haushaltsführung und Lebensmittellehre (4); und städtische Landwirtschaft (5)).
2. eine 12-monatige Ausbildung in Handwerksbetrieben (Informatik (1); Elektrik, inkl. Solarenergie (2); Sandalenmacher (3); Mechanik (4); Klempner (5)).
3. eine 24-monatige Ausbildung in bis zu sechs (6) Berufen (Elektrik inkl. Solarenergie (1); Mechanik (2); Informatik (3); Klempner (4); städtische Landwirtschaft (5)).

Anfang September 2022 wurde vom zuständigen nigrischen Ministerium die Lehr- und Ausbildungs-erlaubnis erteilt.



Oasengärten & Agroforstwirtschaft in Kooperativen – PAARA 2.



Entnahme von Bodenproben zur Projekt-Evaluierung



Bewässerungsgärten in Tchirozérine

Der Aufbau agroforstwirtschaftlicher Kooperativen PAARA² ist die Fortsetzung und Erweiterung des Pilotprojekts “Oasengärten mit Tröpfchenbewässerung“. Das Ziel ist die agroökologische Ausbildung junger Gärtner*innen* im Bewässerungsgartenbau über die Subsistenzwirtschaft hinaus zur Verbreitung biologischer Landwirtschaft und zur gewinnbringenden Vermarktung und damit Einkommenssicherung. Dies geschieht durch Ertragsintensivierung von Gartenland sowie Erprobung neuer landwirtschaftlicher Produkte zur Verstetigung/ Verbreitung positiver Erfahrungen und durch Umwandlung bestehender vier Pilotgärten in Kooperativen mit jeweils bis zu 10 Einzelgärten in nachhaltiger, ökologischer Agroforstwirtschaft. Anbaufläche und Palette neuer Produkte sollen durch den Einsatz von Tröpfchenbewässerung, Wasserspeichern, solarbetriebenen Pumpensystemen, sowie biologischer Düngung und biologischer Schädlingsbekämpfung verbessert werden. Neben den bis zu 40 Kooperativen-Mitgliedern werden 60 lokale Oasengärtner*innen mit dem Ansatz vertraut gemacht und in den genannten Techniken ausgebildet. - Das Projekt läuft derzeit erfolgreich.

Milchproduktions-Kooperative (Kamelmilch) CLC.

Die Kooperative für Kamelmilch CLC ist ein neuer Marketingansatz für ein begehrtes, sehr nahrhaftes wie gesundes Naturprodukt, das bislang kaum vermarktet wird und keinerlei Förderung erfährt.

Eine der wichtigsten Produktionszweige in der Region Agadez ist die pastorale Ökonomie. Für ihre Versorgung mit Proteinen ist die urbane Bevölkerung allerdings weitgehend auf importierte Pulvermilch angewiesen. Während Ziegen-, Schafs- und Kuhmilch traditionell zu Käse weiterverarbeitet und auch kommerzialisiert werden, ist dies bei der Kamelmilch nicht der Fall. Hier setzt das Projekt CLC an: Einrichtung eines agroforstlichen Bewässerungsfeldes mit solarbetriebenen Pumpen zum Anbau von Zitrusfrüchten, Heilpflanzen und Luzernen als proteinhaltigem Zusatzfutter (1); Haltung von 40 Kamelstuten (20 tragenden, 20 milchgebenden) (2); Transport der Milch in Edelstahlkühltanks nach Agadez und Vermarktung(3); Erweiterung des Betriebs zu einer Produktions- und Verkaufskooperative nach einer 1-jährigen Demonstrationsphase (4); 6-monatige Ausbildung von 20 Kamelhaltern mit dem Ziel der Verbreitung weiterer Milchkooperativen in der Region. – Das Projekt ist mit Verspätung angelaufen und verzögert sich weiter durch notwendige, aufwendige Brunnenbohrungen.



Bohrungen für einen Brunnen



auf der Futteranbaufläche



Hirte mit Kamelstuten

Die mobile Krankenstation.
EIN HERZ FÜR KINDER ♥



Einsatz Mobile Klinik im Busch



Kleine Patienten können hoffen



Zertifizierte Paramedizinerin links



Die neue Tagesambulanz



...im Entstehen



Mobile Klinik CM und Tagesambulanz. Ärzte und Paramediziner versorgen im Radius von ca. 60 km rund um die Kleinstadt Tchirozérine Kinder und ihre Eltern medizinisch, impfen und betreiben Aufklärung – von Hygiene bis zur Verhütung; sie versorgen Notfälle und behandeln in der neuen Tagesambulanz mit Fachärzten Patienten diagnostisch intensiver, als bislang ambulant im Busch möglich.



Der Gewerbepark Tchirozérine – CMT.



Gewerbepark



Drohnenansicht

Das Projekt wurde vor über einem Jahr in die Selbständigkeit entlassen und behauptet sich erfolgreich. Von ursprünglich 13 Werkstätten sind noch 10 aktiv – und die berichten von Expansion. Für die Umstände und die Krisenregion buchen wir das als Erfolg. Die gegenwärtig lokale und verantwortliche NRO Salver Africa verwaltet das Projekt nicht nur, sondern bemüht sich auch weiteren Nachwuchs für die Handwerker-Ausbildung vor Ort, zum Beispiel waren vor kurzem die örtlichen Pfadfinder eingeladen:



...um der Zukunft willen für die Jugend



Mit besten Grüßen

Joachim Schröder

08. September 2022

